



- [Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen](#)
- [Neues aus dem gFFZ](#)
- [Veranstaltungen des gFFZ](#)
- [Nachrichten aus der Wissenschaft und Praxis](#)
- [Call for Papers/Articles/Abstracts](#)
- [Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international](#)
- [Neuerscheinungen](#)
- [Zeitschriften](#)
- [Medienmix: Podcasts, Blogs, Aufzeichnungen](#)
- [Stellenausschreibungen](#)



Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen

Portrait Julia von Mende



Julia von Mende ist seit März 2025 Professorin für das Fachgebiet „Theorie und Geschichte in der Architektur“ an der Frankfurt University of Applied Sciences. Zuvor war sie Gastprofessorin für Theorie und Geschichte im Studiengang Urban Design an der Jade Hochschule Oldenburg und Stipendiatin im Thüringer Postdoktorandinnen-Programm an der Bauhaus-Universität Weimar. Sie wurde an der Architekturfakultät der RWTH Aachen mit einer Untersuchung zum Wechselverhältnis zwischen Privathaushalt und Stadt am Beispiel der Verräumlichung von Essenspraktiken promoviert. Julia von Mende ist außerdem Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen Netzwerken wie dem DFG-Netzwerk [WAS Wirkungsforschung in Architektur und Städtebau](#) oder dem [Netzwerk Architekturwissenschaft e. V.](#) Bei diesem Netzwerk gehört sie auch zu den Vorstandsmitgliedern.

Zu ihren Forschungsschwerpunkten als Architekturtheoretikerin zählen interdisziplinäre qualitative empirische Methoden der Architektur-, Raum- und Wohnungsforschung, die Geschichte der Wohnungsforschung sowie die sozial-ökologische Transformation von Einfamilienhausgebieten. Eine ihrer Publikationen möchten wir hier besonders hervorheben: [„Zwischen Küche und Stadt. Zur Verräumlichung gegenwärtiger Essenspraktiken“](#). Das 2022 in der Reihe Materialitäten als Band 32 veröffentlichte Werk behandelt unter anderem die räumlichen Zusammenhänge gegenwärtiger Essenspraktiken und die gesellschaftlichen Wirkmechanismen sowohl in privaten Haushalten als auch im öffentlichen Raum. Aktuell forscht Julia von Mende an dem von der DFG geförderten Projekt (533842656) [„Grete Meyer-Ehlers \(1904–2003\) – Leben und Werk einer Pionierin der empirischen Erforschung von Wohnpraktiken“](#), das im Sommer 2025 gestartet ist. Weitere Informationen zu Julia von Mende finden Sie [hier](#).

Neuerscheinung:

Geschlecht und Soziale Arbeit von Lotte Rose, Michaela Köttig, Margrit Brückner, Yvonne Rubin und Barbara Thiessen

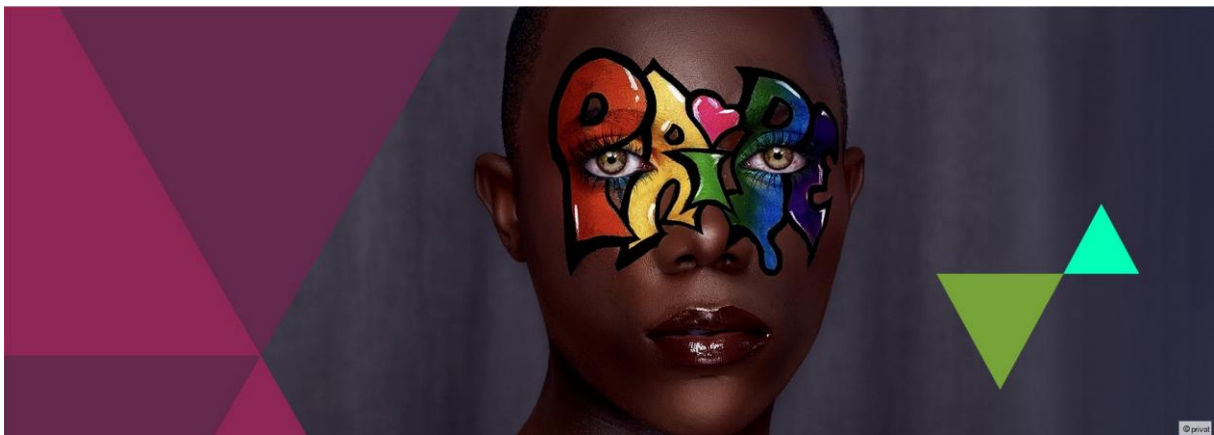
Das Lehrbuch Geschlecht und Soziale Arbeit richtet sich an Studierende sowie Fachkräfte und Lehrende und will zum geschlechterkritischen, wissenschaftlichen Denken verführen und aktuelle Kontroversen transparent machen. Die Autorinnen (außer Barbara Thiessen) sind Genderforscherinnen aus dem Kontext der hessischen HAW's. Yvonne Rubin war zudem eine der ersten, die mit einer Genderforschung am Promotionszentrum Soziale Arbeit Hessen promoviert hat. Weitere Infos [hier](#).



Fachtag: „Soziale Arbeit mit trans* und nicht-binären Jugendlichen“ an der FraUAS - Termin verschiebt sich

Der für den **08.05.2026** angekündigte Termin des Fachtags an der Frankfurt University of Applied Sciences verschiebt sich leider aus organisatorischen Gründen. Sobald der neue Termin feststeht, werden wir Sie hier im Newsletter darüber informieren.

19.05.2026, Fachtag: "Sehnsucht nach Freiheit - Queere Perspektiven auf Migration, Flucht und Asyl"



Am 19.05.2026 findet an der Frankfurt University of Applied Sciences der Fachtag: "**Sehnsucht nach Freiheit - Queere Perspektiven auf Migration, Flucht und Asyl**" im Zuge des IDAHOBITA* – dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans- und Asexuellenfeindlichkeit statt. Zugleich ist der Fachtag auch ein Beitrag zum Deutschen Diversity Tag der Charta der Vielfalt. Die Veranstaltung befasst sich nicht nur fachlich und politisch mit der Situation queerer Geflüchteter, sondern setzt diese auch biografisch-künstlerisch um. Weitere Infos [hier](#).



5. Ringvorlesung: „Entwicklungen und Innovationen in Pflege- und Gesundheitsversorgung“

Im Rahmen der Ringvorlesung des Masterstudiengangs der Berufspädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe der FraUAS erwartet Sie vom **21.05.-02.07.2026** ein interdisziplinärer und kritischer Blick auf die gegenwärtigen Verhältnisse im Gesundheitswesen mit Vorträgen u.a. am 21.05.2016 zur **Queersensiblen Geburtsvorbereitung** und am 18.06.2026 zu **Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt**. Weitere Infos [hier](#).

23.06.2026, online

Vortrag: **Antifeminismus als gesundheitliches Risiko – Angriffe auf sexuelle und reproduktive Rechte** im Rahmen der Ringvorlesung: Public Health unter Druck. Wie nehmen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus Einfluss auf Themen und Handlungsfelder? des Fachbereichs Gesundheitswissenschaften der Hochschule Fulda. Weitere Infos [hier](#).



Neues aus dem gFFZ



Neue Direktorin am gFFZ

Seit dem 01.04.2026 ist [Eva Tolasch](#) (links) neue Direktorin des gFFZ. Sie ist Professorin für Qualitative Gesundheitsforschung und Intersektionalität am Fachbereich Gesundheitswissenschaften der Hochschule Fulda. **Lotte Rose**, die seit über 20 Jahren die Geschäftsführung des gFFZ innehatte, ist Ende März in Ruhestand gegangen.




Förderprogramm genderbezogener FuE-Projekte des gFFZ 2026

Sehr geehrte KollegInnen,

Das gFFZ wird auch im Jahr 2026 wieder Mittel bereitstellen, die der dezentralen Förderung von Forschungsprojekten im Bereich Geschlechter- bzw. Genderforschung an den hessischen HAWs dienen sollen. Unterstützt werden können Aktivitäten, die der genderbezogenen Forschungsantragstellung oder der Vorbereitung/Durchführung eines genderbezogenen Forschungsprojektes dienen.

Das Verständnis von Geschlechter- oder Genderforschung (broadly) bezieht werden hier allgemein verstanden. Ausbreitung findet sich in den Forschungsbereichen „Genderforschung und Geschlechter der Geschlechter“ des HAWK an, wo es heißt:

„Geschlechterforschung reflektiert die Konstruktion ihres Gegenstandes in kultureller, sozialer, politischer und rechtlicher Kontexten. Geschlechterforschung ist ein grundlegendes Disziplinenprogramm in der Geschlechter- und Genderforschung einer geschlechtlichen Geschlechterforschung, die Ungleichheiten und hierarchischen Strukturen, Forschungsgegenstände, Institutionen sich beziehen auf die soziale Konstruktion von Geschlecht und damit Geschlechterrollen in Frage. Sie knüpft an den Diskurs der Geschlechterforschung und geschlechtertheoretische Analysen der Dominanzverhältnisse und Geschlechterbeziehungen an und berücksichtigt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Geschlechtern sowie die Vielfalt innerhalb der Geschlechtergruppen, z.B. bezüglich der Lebenssituation, sozialen Lage und ethischen Haltung und die Verfügungen unterschiedlicher Differenzlinien. Forschungsgegenstände reflektieren einen Beitrag zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit und zum Abbau von Geschlechtermännern.“

Ihr eingereichtes Projekt sollte diesem Grundverständnis entsprechen.

Wenn Sie ein solches Projekt planen oder vorbereiten, können Sie bis zum **30.04.2026** einen Antrag einreichen. Im Herbst wird es eine zweite Einreichungsrunde bis zum **30.10.2026** geben.

Die Fachliche Leitung des gFFZ

Prof. Dr. Regina Diewicker (DWA),
Prof. Dr. Ingrid Isenhardt (ISA),
Prof. Dr. Theresia Hutter (HTA),
Prof. Dr. Christiane Kasper (KAS),
Prof. Dr. Katharina König (KON),
Prof. Dr. Sabine Kroll (KRO),
Prof. Dr. Ulrike Böhler (BOH)

Büroanschrift

gFFZ
Hochschule Fulda
Postfach 10 15 54
99708 Fulda
Tel.: 0371 27 27 27
Fax: 0371 27 27 27
E-Mail: info@gffz.de

Postanschrift

gFFZ
Postfach 10 15 54
99708 Fulda
Tel.: 0371 27 27 27
Fax: 0371 27 27 27
E-Mail: info@gffz.de

Ausschreibung des Förderprogramms genderbezogener FuE-Projekte des gFFZ 2026

Das gFFZ wird auch im Jahr 2026 wieder Mittel bereitstellen, die der dezentralen Förderung von Forschungsprojekten im Bereich Geschlechter- bzw. Genderforschung an den hessischen HAWs dienen sollen. Unterstützt werden können Aktivitäten, die der genderbezogenen Forschungsantragstellung oder der Vorbereitung/Durchführung eines genderbezogenen Forschungsprojektes dienen.

Die Förderhöchstsumme für ein Projekt kann bis zu 5.000,00 € betragen. Wenn Sie ein solches Projekt planen oder vorbereiten, können Sie bis zum **30.04.2026** einen Antrag einreichen. Weitere Infos [hier](#).

Call for Papers: **Gesundheit, Care und Männlichkeit – intersektionale Verflechtungen qualitativ erkunden** für einen interdisziplinären Workshop vom 03.-04.12.2026 an der Hochschule Fulda. Organisationsteam: Janet-Lynn Holz, Eva Tolasch (beide Fachbereich Gesundheitswissenschaften/ Hochschule Fulda) und Hanna Haag (gFFZ). Weitere Infos [hier](#).
Deadline: 30.05.2026



Veranstaltungen des gFFZ

21.05.2026, 15:00 -17:00 Uhr: Online-Vorstellung von Ergebnissen einer qualitativen Studie: Väter im wissenschaftlichen Berufsfeld

Das Forschungsprojekt „Väter im wissenschaftlichen Berufsfeld. Eine qualitative Untersuchung“ (09/2024 – 09/2026, gefördert vom HMWK) geht auf Basis von Gruppendiskussionen mit Vätern in der prä- und postdoc-Phase sowie anhand von biographisch-narrativen Interview mit Professoren der Frage nach, wie die Befragten das Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlichem Leistungsethos und aktiver Vaterschaft erleben, deuten und bearbeiten. In der Online-Veranstaltung stellen wir zentrale Ergebnisse vor und bieten Raum für Diskussionen. Ziel ist es, Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht länger ausschließlich als ‚Frauenfrage‘ zu verhandeln, sondern die vergeschlechtlichen Strukturen des Wissenschaftssystems und Anforderungen an Wissenschaftler*innen und dabei gleichzeitig auch Veränderungen im Geschlechterverhältnis umfassender in den Blick zu nehmen. Weitere Infos zum Projekt [hier](#) und die Möglichkeit zur Anmeldung [hier](#).

22.05.2026, 11:00-16:00 Uhr – nächstes Forschungskolloquium für Promovierende und Postdocs am gFFZ, Frankfurt UAS



Eingeladen sind Promovierende und Postdocs, die zu Geschlechterfragen arbeiten wollen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse, Teilnahme oder Fragen gerne an: haag.h@gffz.de. Wir freuen uns auf einen erneuten Austausch.

19.06.2026, Köln

Mittelbau-Workshop 2026: "Wer sorgt für die Hochschule? Sorgearbeit, Gremienarbeit und Karriereungleichheiten im akademischen Mittelbau"



Karriereungleichheiten im akademischen Mittelbau

Der Workshop lädt dazu ein, die demokratiebildende Rolle von hochschulpolitischem Engagement aus einer geschlechtergerechten Perspektive neu zu denken. Dabei steht das Spannungsfeld von Karrierestrategien, Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen und Mitgestaltung im Fokus. Hanna Haag und Eileen Wittenberger werden gemeinsam mit Anja Mallat einen Input zu aktuellen Forschungsperspektiven auf Sorgearbeit im akademischen Kontext geben und aus dem BMFTR-Projekt: [Wissenschaft und Sorge - Eine intersektional-explorative Studie](#) (WISO) berichten. Weitere Infos [hier](#).

06.07.2026, online

Forschungskolloquium: Mutterschaft und Wissenschaft: Vollblutmutter, Vollblutwissenschaftlerin?

Im Rahmen des Forschungskolloquiums: Mutterschaften erforschen. Politisch. Intersektional. Widerständig halten Eileen Wittenberger, Annette Hilscher und Hanna Haag einen Vortrag zu Vollblutmutter, Vollblutwissenschaftlerin? Weitere Infos [hier](#).



MUTTERSCHAFTEN ERFORSCHEN. POLITISCH. INTERSEKTIONAL. WIDERSTÄNDIG.

07.05.2026 12-15:30 ARBUT UND PREKARITÄT
LOUISA KAMRATH: BERLIN, STADT DER MÜTTER
ELENA HÖPNER: PREKÄRE MUTTERSCHAFT IM JOBCENTER
KATHARINA GRAF: MUTTERSCHAFT UND ESSEN
MELCOLE LUANA BURRI: FAMILIENLEBEN IN ETWISERSAMMIT
LILIA PERDOMO LOPEZ, ANDRES LLANOS,
OLIBIA SANCHEZ: MUTTERSCHAFT IM ASYLREGIME

10.06.2026 12-15:30 NORMIERUNGEN VON MUTTERSCHAFT
JACQUELINE KNIPP: HANDLUNGSLEITENDE OPIENTRUFENEN ZU MUTTERSCHAFT UNTER BEDINGUNGEN VON PREKARITÄT
DONATA WEINBACH: LITERARISCHE MODELLIERUNGEN VON MUTTERSCHAFT UND FRAUKÖRPERN
MAYKE ESSEBRIDGE: MUTTERSCHAFT UND RELE
GIOVANA GILGES: GUTE MÜTTER IN DER SESARBIT

06.07.2026 12-15:30 MUTTERSCHAFT UND WISSENSCHAFT
LISA TÖLLE, CAROLIN QUENZER-ALFRED, FRANKA METZNER-GACZKA: MUTTERSCHAFTEN IN VERLETZENDEN VERHÄLTNISSEN
EILEEN WITTENBERGER, ANNETTE HILSCHER, HANNA HAAG: VOLLBLUTMUTTER, VOLLBLUTWISSENSCHAFTLERIN?
JULIE LILJE, OKKA ZIMMERMANN: ROLLENKONFLIKTE, ERWARTUNGSANAGEMENT UND RETRITIONAUSBRÜNG
MOMSCIENCE: SYSTEMATIC REVIEW ZUM THEMA

ONLINE COLLOQUIUM, OPEN&FRIENDLY

Infos unter: kolloquium@mutterschaft-wissenschaft.de

icp | FEM-POWER

Nachrichten aus der Wissenschaft und Praxis

Aufruf: Gemeinsame Diskussionsveranstaltungen – Verantwortung der Wissenschaft in Zeiten der faschistischen Gefahr

Studis gegen Rechts und ein Kreis unterstützender Professor*innen rufen bundesweit dazu auf, an Hochschulen Diskussionsveranstaltungen zur wachsenden Gefahr des Faschismus und zur gesellschaftlichen Verantwortung der Wissenschaft zu organisieren. Angesichts aktueller Entwicklungen sollen Universitäten gezielt zu Orten kritischer Debatten werden, etwa durch Seminare, öffentliche Veranstaltungen und eine Aktionswoche vom 01.-07.06.2026 unter dem Motto „Wissenschaft gegen Faschismus“. Der Aufruf richtet sich an alle Hochschulangehörigen und Wissenschaftler*innen, um gemeinsam einen breiten, gesellschaftlichen Impuls für demokratisches Handeln zu setzen. Weitere Infos [hier](#).



**wissenschaft
gegen faschismus**



Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main: Dokumentation Klischeefreie Zone FFM

Das Frauenreferat startete 2020, im Rahmen der Europäischen Gleichstellungscharta die Kampagne „Klischeefreie Zone Frankfurt“ zum Abbau von Geschlechter-Stereotypen. Der dazu erarbeitete mehrjährige Aktionsplan gab wichtige Impulse, Stereotype kritisch zu hinterfragen und Diskussionen anzustoßen, um neue Bilder jenseits überkommener Vorstellungen und Zuschreibungen von „typisch Frau“ und „typisch Mann“ zu ermöglichen. Die kürzlich erschienene Dokumentation gibt einen Einblick in die Veranstaltungen und Projekte des Aktionsplans und zeigt, wie Frankfurt aktiv für eine klischeefreie, gleichberechtigte und vielfältige Stadt eintritt.

[Hier](#) online.

Call for Papers/Articles/Abstracts

Call for Papers: **Die hässliche Seite der Reproduktion. Emotionen und Affekte in gegenwärtigen Reproduktionsverhältnissen** für den 43. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Weiter Infos [hier](#).

Deadline: 30.04.2026

Call for Papers: **12th Annual Conference of RINGS: The International Research Association of Institutions of Advanced Gender Studies**, organised by I.D. Mothoagae (UNISA), Deirdre Byrne, Mapula Mogashoa, Leandra Joubert, Kgothatso Mokgele, Keabetswe Khutsoane, Ipeleng Brodie, Nelsiwe Shabangu, Zamatolo Mtolo. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 29.05.2026

Call for Paper: **On (Not) Building and Raising a Queer Family in Europe**, organised by University of Lucerne - Carole Ammann, Leo Valentin Theissing, Caroline Chautems. Weiter Infos [hier](#).

Deadline: 08.06.2026

Call for Articles: Die Redaktion des **OPEN GENDER JOURNAL** freut sich über die Einreichung von neuen Forschungsartikeln, Debattenbeiträgen und Rezensionen. Weiter Infos [hier](#).

Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international

29.04.2026, Frankfurt

Podiumsdiskussion: „**Baldwin heute- wer spricht? Und wer hört zu?**“, veranstaltet vom Cornelia Goethe Centrum. Weiter Infos [hier](#).

29.04.2026, online

Dialog: „**Online Dialogues on Feminist Conflicts: ATGENDER in conversation with Katharina Wiedlack**“, veranstaltet von ATGENDER. Weiter Infos [hier](#).

05.05.-14.07.2026, Greifswald

Ringvorlesung: **Feministische Epistemologien. Wissen, Macht, Geschlecht** des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung der Universität Greifswald. Weitere Infos [hier](#).

11.05.2026, Köln

Buchvorstellung und Diskussion: „**Auf dem Weg zur Normalität? LGBTQ+-Familien und ihr Kampf um Anerkennung**“, mit Inputs von Julia Teschlade, Mona Motakef, Christine Wimbauer, Susanne Völker, Sarah Dionisius und Ines-Paul Baumann. Weiter Infos [hier](#).

19.05.-07.06.2026, online

Online-Vortragsreihe IFiF-Impulse: "**Exzellent und trotzdem unsichtbar?! Wege zu mehr Sichtbarkeit für Frauen in Wissenschaft und Innovation**", koordiniert vom Metavorhaben "Innovative Frauen im Fokus" (meta-IFiF) im Rahmen der gleichnamigen Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR). Weitere Infos [hier](#).

21.05.-15.10.2026, Berlin

Im Rahmen des **MvBZ-Jubiläums 2026 „45 Jahre Zentraleinrichtung / 10 Jahre MvBZ“** finden im Sommersemester sowie im Herbst 2026 verschiedene Veranstaltungen und Festakte statt. Weitere Infos [hier](#).

28.05.-29.05.2026, Wien

Tagung: **„24. Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“**, organisiert vom Referat Genderforschung der Universität Wien mit Unterstützung der Abteilung Gleichstellung, Diversität und Inklusion. Weiter Infos [hier](#).

05.06.-06.06.2026, Jena

Tagung: **„Vielfältige Perspektiven auf Männlichkeiten und Körperperformierungen: Eine interdisziplinäre Tagung“**, organisiert durch den Arbeitsbereich Qualitative Methoden und Mikrosoziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena und durch die AG Kritische Jungen*-, Männer*- und Männlichkeitenforschung. Weitere Infos [hier](#).

23.06.26, Marburg

Fachtag: **„Solidaritäten“**. Erprobung eines Dialoges auf Augenhöhe zwischen Theorie und Praxis, organisiert von der Stabstelle Antidiskriminierung und Diversität der Philipps-Universität Marburg. Weiter Infos [hier](#).

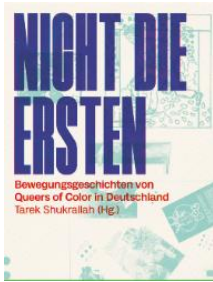
Save the Date: 02.07.2026, Frankfurt

Workshop: **„Digitale Gewalt – Was tun?“**, im Rahmen des Forschungsprojekts Digital Hate in Zusammenarbeit mit Scicomm Support. Weiter Infos [hier](#).

Neuerscheinungen

Evelyn Annuß, Raz Weiner: **Facing Drag: Gender Bending and Racialized Masking in Performing Arts and Popular Culture**. mdwPress, Dezember 2025. Weitere Infos [hier](#).





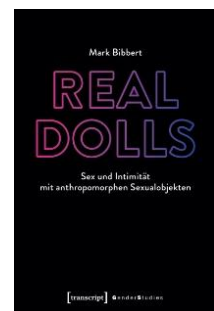
Tarek Shukrallah: **Nicht die Ersten. Bewegungsgeschichten von Queers of Color in Deutschland.** Assoziation A, April 2026. Weitere Infos [hier](#).

Jenn Stoll: **becoming trans* parents. Konfigurationen von Repronormativität, Handlungsfähigkeit und reproduktiver Gerechtigkeit.** Transcript Verlag, April 2026. Weiter Infos [hier](#).



Gerlinde Imscher: **Unfreiwillige Pionierinnen. Ledige Frauen zwischen literarischer Imagination und sozialer Wirklichkeit im 19. und 20. Jahrhundert.** Transcript Verlag, März 2026. Weiter Infos [hier](#).

Mark Bibbert: **Real Dolls – Sex und Intimität mit anthropomorphen Sexualobjekten.** Transcript Verlag, März 2026. Weiter Infos [hier](#).



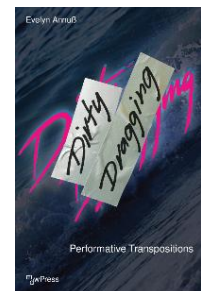
Friederike Faust, Alik Mazukatow, Klara Nagel, Todd Sekuler: **Queer-ethnografische Potenziale. Fragile Intimität, radikale Reflexivität, gestörte Repräsentation.** Verlag Barbara Budrich, März 2026. Weiter Infos [hier](#).

Felix Gaillinger, Julia Böcker, Manuel Bolz, Maya Halatcheva-Trapp, Lisa Yashodhara Haller: **Familie, Sorge und Recht. Theoretische und empirische Verhältnisbestimmungen.** Transcript Verlag, März 2026. Weitere Infos [hier](#).

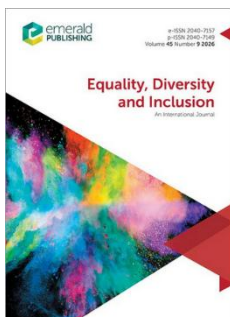


Esto Mader, Mirjam Fischer, Lea Luttenberger: **Methoden in den Gender Studies. Ein Lehrbuch für das inter- und transdisziplinäre Studium.** Verlag Barbara Budrich, März 2026. Weitere Infos [hier](#).

Evelyn Annuß: **Dirty Dragging. Performative Transpositionen.** mdwPress, Dezember 2025. Weiter Infos [hier](#).



Zeitschriften



Julia Nentwich, Dorothea Jäckel, Gabriele Schambach: **The gender gap in gender-inclusive leadership practices: what men say they do and what women just don't see.** Emerald insight, Equality, Diversity and Inclusion. An International Journal. Februar 2026. [Hier](#) online.

Medienmix: Blogs, Podcasts, Aufzeichnungen

blog interdisziplinäre geschlechterforschung ●○○○○

Neue Beiträge im Blog interdisziplinäre geschlechterforschung:

- **Geschlechterungleichheiten und dezentrale Gleichstellungsarbeit an NRW-Hochschulen.** Veröffentlicht am 21.04.2026, verfasst von der Forschungsgruppe Gender-Report 2025. [Hier](#) online.
- Blog interdisziplinäre geschlechterforschung: **Perspektivenvielfalt ist gefragt: Vorbilder für Frauen in der Finanzbranche.** Veröffentlicht am 14.04.2026 und verfasst von Prtra Nabinger. [Hier](#) online.
- Blog interdisziplinäre geschlechterforschung: **Auftauchen: Queere Stimmen in der Klimakise.** Veröffentlicht am 17.03.2026 und verfasst von Karolina Heck. [Hier](#) online.

Podcast – Coachingzone

In der 286. Folge des Coachingszonen Podcast spricht Melanie Bittner mit Jutta Wergen über ihre Entscheidung, die Promotion abzubrechen. Weitere Infos [hier](#).



Stellenausschreibungen

Wiss. Mitarbeiter*in (Praedoc) (m/w/d)

Das Projekt „WE TAKE RESPONSIBILITY“ begleitet die Entwicklung und Umsetzung eines Fürsorge- und Interventionsplans (FIP) gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an der Freien Universität Berlin in Kooperation zwischen dem Team geschlechter*gerecht und dem Margherita-von-Brentano-Zentrum für Geschlechterforschung. Die ausgeschriebene Stelle umfasst die wissenschaftliche Begleitforschung dieses Prozesses, ist am MvBZ angesiedelt und wird als 67 %-Teilzeitstelle (E13 TV-L FU, Kennung: MvBZ-02-2026-FIP) befristet bis zum 31.12.2028 angeboten. Weitere Infos [hier](#).

Bewerbungsende: 11.05.2026

Impressum

Dr. Hanna Haag, Alina Arnold, Nathalie Reum

gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Postanschrift:

Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main

Kontakt: info@gffz.de



Seite

13